

der auserwählten Meister; (s. oben B. 2, S. 464, Sp. a!)

- 2) die 9 ersten Stifter des Tempelherren-Ordens; (s. „Sarsena“, S. 165!)
- 3) die 9 Knoten an der Schnur um den Teppich der Gesellen; (s. ebend. und die Abbildung im „Manuel maçonn.“, planche III!)
- 4) die 9 Tugenden der FMrer. S. die oben B. 2, S. 583, Z. 13-16 v. u., angeführten „Reden“ u. s. w.! Diese Tugenden nennt dort, S. 27 f., der Br. Karsten „Brennpuncte der FMrei, die dem Wandrer leuchten auf seinem Pfade, bis er das starke Licht im Osten wird erblickt und ertragen haben,“ und sagt weiter von ihnen: „Wir schwören an diesem Altare:
 - 1) rastlos nach *Wahrheit* zu ringen durch beharrliche Ausbildung der göttlichen Vernunft;
 - 2) der *Freiheit* treu zu huldigen, — der Freiheit von jedem Aberglauben, von den Fesseln thörichter Eitelkeit, und von der verheerenden Wuth der Leidenschaften;
 - 3) höhere *Sittlichkeit* durch Besserung unsrer eignen Herzens und Willens, und durch schonende Achtung für das Zartgefühl unserer Mitbrüder, zu befördern;
 - 4) ächten *Glauben* an die

practische Vervollkommnung des Menschenschlechts aufrecht zu erhalten;

- 5) mit *inniger Liebe* jede bessere, von unsern vorgefassten Meinungen auch noch so abweichende, Erkenntnis zu umfassen;
- 6) die *Hoffnung* fortzupflanzen, das zu höheren Zwecken, als zu flüchtigen Erscheinungen, unser Daseyn durch den Hauch der Allmacht aufgeblühet sey;
- 7) mit *Vertrauen* muthig zur Vorsehung hinaufzublicken in den Zeiten der Gefahr;
- 8) *Duldung* zu lehren und zu üben gegen unsren Nächsten bei Irrthümern des Verstandes, bei schwankenden Entschlüssen, bei Schwäche im Handeln;
- 9) die *Wonne der Entsagung* nicht zu verschmähen, wenn wir, mit den größten Opfern den Freund vom Abgrunde zu retten, — mit eigener Entbehnung den Nothleidenden beizuspringen, vermögen.“]

STEWARDS (DIE); siehe SCHAFFNER. [Mit jener Benennung werden in England die Haushofmeister, Rentmeister, Proviantmeister auf den Schiffen, und Verwalter auf den Landgüthern belegt. Der *Lord Steward of the king's household* (des königl. Hofstaats) ist der königl. Oberhofmeister, unter dem die Hofbedienten, mit Ausnahme der zur Capelle und zu den Ställen gehörenden, stehen. Das Zeichen seiner Würde ist ein dünner und